

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung für Hülsenfruchternte

September 1972



Bestellnummer 210120 – 720011

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterung der Ergebnisse	2
--------------------------------------	---

Tabellenteil

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte	3
---	---

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dz = Doppelzentner
- t = Tonne
- 0 = mehr als nichts, aber weniger
als die Hälfte der kleinsten
Einheit, die in der Tabelle zur
Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahressheft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Die Vorschätzung der durchschnittlichen Hektarerträge sowie der voraussichtlichen Erntemengen durch die amtlichen Berichtersteller bezieht sich nur auf die zur Körnergewinnung angebauten Hülsenfrüchte Speiseerbsen und -bohnen sowie Ackerbohnen.

Die Anbauflächen von Speiseerbsen und -bohnen wurden 1972 erheblich eingeschränkt (- 40 %) und betragen nur noch rd. 2 000 ha. Der durchschnittliche Hektarertrag - dieser wird für Speiseerbsen und -bohnen in einem Ergebnis dargestellt - wurde für Speisehülsenfrüchte auf 26,6 dz geschätzt und ist daher voraussichtlich um 9 % niedriger als der Ertrag des Vorjahres. Im Anbaujahr 1972 ist mit einer Erntemenge von Speisehülsenfrüchten in Höhe von 5 400 t zu rechnen. Diese Erntemenge liegt um 46 % unter der des Vorjahres und um 31 % unter dem Durchschnitt der Anbaujahre 1966/71.

Der Anbau von Ackerbohnen wurde 1972 um annähernd 30 % eingeschränkt und beläuft sich auf rd. 14 000 ha. Der durchschnittliche Hektarertrag der Ackerbohnen wurde auf 31,3 dz geschätzt; das sind 3 % mehr als 1971 und als im Durchschnitt der Jahre 1966/71. Die Erntemenge der Ackerbohnen fällt voraussichtlich um ein Viertel niedriger aus als 1971; sie wird rd. 44 000 t betragen.

Die endgültigen Ergebnisse der Hülsenfruchternte werden Ende November vorliegen.

Erntevorschätzung für Hilsenfrüchte
verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Land	Jahr	Speiseerbsen und -bohnen			Ackerbohnen		
		Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dz	t	ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1972	55	35,2	194	1 278	33,3	4 256
	1971	483	30,7	1 483	1 321	31,1	4 108
Hamburg	1972	-	-	-	88	33,3	293
	1971	1	30,7	3	103	25,7	265
Niedersachsen	1972	575	27,4	1 577	2 099	31,0	6 511
	1971	825	30,3	2 503	2 828	31,7	8 956
Bremen	1972	0	.	.	9	32,2	29
	1971	0	.	.	11	29,7	33
Nordrhein-Westfalen	1972	323	29,6	956	2 033	31,4	6 387
	1971	804	32,3	2 597	2 305	33,9	7 814
Hessen	1972	221	22,0	486	1 966	30,6	6 016
	1971	225	34,2	770	2 546	29,1	7 409
Rheinland-Pfalz	1972	192	25,3	486	999	32,2	3 217
	1971	262	26,6	697	1 453	28,7	4 170
Baden-Württemberg	1972	517	25,4	1 314	2 819	29,4	8 289
	1971	455	21,8	994	4 333	26,4	11 451
Bayern	1972	152	25,9	394	2 665	32,3	8 608
	1971	349	26,6	928	4 492	32,1	14 410
Saarland	1972	11	30,0	33	211	32,4	684
	1971	17	26,6	45	385	34,0	1 309
Berlin (West)	1972	0	23,6	1	1	37,1	2
	1971	1	30,3	3	0	.	.
Bundesgebiet	1972	2 046	26,6	5 441	14 168	31,3	44 292
	1971	3 422	29,3	10 023	19 777	30,3	59 934